An einen Haushalt

Zugestellt durch post.at

Miesenbach Rundschau

Dezember 2009
Amtliche Mitteilung

Winternacht

Es war einmal eine Glocke,
die machte baum, baum.
Und es war einmal eine Flocke,
die fiel dazu wie im Traum.

Die fiel dazu wie im Traum....
Die sank so leis hernieder
wie ein Stück Engleingefieder
aus dem silbernen Sternenraum.

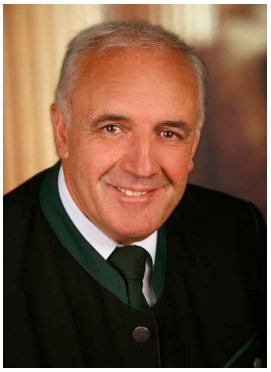
Es war einmal eine Glocke,
die machte baum, baum.
Und dazu fiel eine Flocke,
so leise wie im Traum.

So leis als wie ein Traum.
Und als vieltausend gefallen leis,
da war die ganze Erde weiß,
als wie von Engleinflaum.

(Christian Morgenstern)

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten wünschen der Bevölkerung von Miesenbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010

Bürgermeister



Geschätzte Gemeindebewohnerinnen! Geschätzte Gemeindebewohner!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Ein nicht nur im Bereich des Wetters sehr wechselhaftes Jahr mit Höhen und Tiefen. Für viele Familien unserer Gemeinde war es ein sehr schmerzhaftes Jahr, mussten sie doch von geliebten Menschen Abschied nehmen. Aber wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Wie es im Leben oft ist, liegen Freud und Leid sehr nahe beieinander. Zu unserer Freude haben im heurigem Jahr 14 junge Erdenbürger in unserer Gemeinde das Licht der Welt erblickt. Auf diesem Weg möchte ich den Eltern und ihren Familien nochmals gratulieren und wünsche ihnen Freude und Glück.
Im öffentlichen Leben unserer Gemeinde gab es auch 2009 keinen Stillstand. Vieles ist so selbstverständlich, dass es erst bemerkt wird, wenn es ausfällt. Baulicherseits konnte wieder einiges realisiert werden, beziehungsweise ist in der Umsetzung.
Im Wegebau konnten die Zufahrten der Familie Kratzer Anton, Prof. Sederl bzw. Anwesen Ebner Maria und Frieß- Lechner fertig gestellt werden. Des Weiteren wurden Sanierungsmaßnahmen im Bereich Hinterleiten- und Berglerweg vorgenommen.
Die Sanierung des Sportplatzes bzw. Sporthauses wurde in Angriff genommen und soll im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein.
Ein sogenannter „Wasserweg“ rund um das Dorf wurde vom Tourismusverein in Angriff genommen und soll ebenfalls 2010 verwirklicht sein.
Der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges wurde beschlossen und es wird am 1.Mai 2010 offiziell in Betrieb genommen.Ebenfalls angeschafft wurden zwei Notstromaggregate, welche bei Stromausfällen die öffentlichen Gebäude mit Strom versorgen sollen. Diese Geräte stehen nach Möglichkeit auch allen Haushalten zur Verfügung.
Auf die Gemeinden kommen in den nächsten Jahren große Aufgaben zu. Eine rückläufige Wirtschaftssituation hat auch geringere Steuereinnahmen zur Folge und damit auch sinkende Ertragsanteile seitens des Bundes für Länder und Gemeinden. Dem gegenüber stehen steigende Ausgaben vor allem im Sozialbereich. Die Gemeinde Miesenbach musste im Jahr 2009 92.700,- Euro an den Sozialhilfeverband nach Weiz zahlen, d.h. im Monat 7.725,- Euro (bzw.106.296,- Schilling). Eine Steigerung um 18% von 2008 auf 2009. Hilfestellung für den sozial schwächeren Mitmenschen steht für mich außer Frage, aber die Treffsicherheit ist zu hinterfragen. Ohne finanzielle Hilfe in Form von Bedarfszuweisungen seitens unseres Gemeindereferenten Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer wären wir nicht in der Lage außerordentliche Projekte in Angriff zu nehmen, dafür danken wir herzlich.
Von dieser Stelle aus danke ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde für ihren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz in den verschiedensten Bereichen unseres Alltages. Besonders hervorheben darf ich jene Mitmenschen, welche fast rund um die Uhr gefordert sind, kranke, gebrechliche bzw. behinderte Menschen zu pflegen und zu betreuen. Ihnen allen gebührt unser besonderer Dank, denn es ist nicht mehr ganz so selbstverständlich, dass Menschen sich dazu bereiterklären einen Hilfsbedürftigen zu pflegen und zu betreuen.
Ich danke auch allen Vereinsverantwortlichen und den Vereinsmitgliedern für ihr gemeinsames Miteinander und ihren großartigen Beitrag zur Harmonie in unserer Gemeinde, welche unsere Gemeinde so lebens- und liebenswert macht.
Herrn Pfarrer Mag. Roman Miesebner, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mit Vorsitzenden Karl Geier an der Spitze sei ebenfalls herzlich für ihren Einsatz bei der Renovierung unserer Pfarrkirche gedankt und ich gratuliere zur gelungenen Renovierung unserer Pfarrkirche. Danke auch Frau VOL Hertha Paunger für 50 Jahre als Organistin und den ausscheidenden Mitgliedern des Kirchenchores für ihren Einsatz im kulturellen Leben unserer Gemeinde.
Danke den Verantwortlichen in Schule und Kindergarten für ihren Einsatz bei ihrer oft nicht leichten Aufgabe unseren Kindern einen Wissensgrundstock für ihr Leben zu vermitteln.
Danke auch allen Mitarbeitern im Gemeindedienst und Gemeinderat für die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt meinen beiden Vorstandsmitgliedern Herrn VBgm. Karl Weber und Frau Gemeindekassier Sonja Maderbacher für die mir gebotene Zusammenarbeit.
Für das vor uns liegende Jahr 2010 wünsche ich allen Menschen unserer Gemeinde Gesundheit, Frieden, Glück und Zufriedenheit

Mit herzliche Grüßen
Euer Bürgermeister

Ehrungen/Jungbürgerfeier 2009

AUSZEICHNUNG

Herrn Bürgermeister ÖkR Hans Sorger wurde am 03.06.2009 in der Grazer Burg das große Ehrenzeichen des Landes Steiermark durch Landeshauptmann Mag. Franz Voves überreicht.

Zu dieser verdienten Auszeichung gratulieren wir unserem Bürgermeister herzlich!

JUNGBÜRGERFEIER

Am 15. November 2009 fand im Kultursaal der Gemeinde Miesenbach wieder eine Jungbürgerfeier statt. Es wurde 55 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1989-1993 der Jungbürgerbrief überreicht. Festredner Altbischof Johann Weber eroberter mit seiner launigen Ansprache die Herzen der Zuhörer. Er ermutigte die Jugend das gemeinschaftliche Leben mitzugestalten. Bürgermeister Hans Sorger konnte Landtagsabgeordneten Bürgermeister Erwin Gruber, Bezirkshauptmann

Dr. Rüdiger Taus, Pfarrer Mag. Roman Miesebner und Kontrollinspektor Franz Filzmoser, sowie die Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde als Ehrengäste begrüßen. Der Beitrag der Jungbürger zu dieser Feier stand unter dem Motto. „Heute ist das Gestern von morgen“. In ihrer Präsentation wurden jetzige und ehemalige Bewohner von Miesenbach befragt, warum sie in Miesenbach geblieben bzw. weggezogen sind.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurden auch verdiente Bürger unserer

Gemeinde ausgezeichnet.
Das Ehrenzeichen in Gold erhielten: GR a.D. Johann Fischer, GR a.D.Franz Grabner, GR a.D. Friedrich Paunger und GR.a.D. Johann Paunger. Das Ehrenzeichen in Silber erhielten: Franz Faustmann, Ernest Hirzabauer, Johann Maierhofer und Heribert Wetzelberger.
Musikalisch wurde diese Feier von unserer Blasmusikkapelle umrahmt. Im Anschluss an die Feier wurden die Jungbürger zu einem gemeinsamen Essen in den Gasthof Hirzabauer eingeladen. Wir wünschen unseren Jungbürgern auf diesem Weg nochmals alles Gute für ihren zukünftigen Lebensweg und hoffen, dass sie sich immer an ihre Wurzeln hier in Miesenbach erinnern und ihrem Heimatort verbunden bleiben. Weitere Fotos finden sie auf unserer Homepage:
www.miesenbach.com

Verwaltung

TURNSAALBENÜZUNG

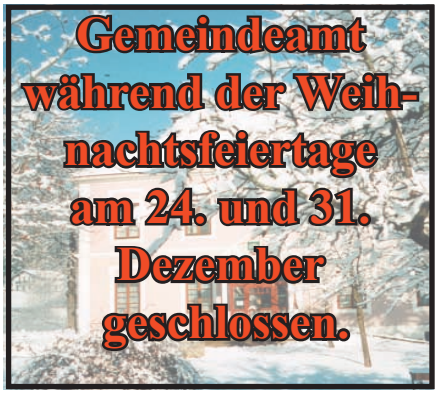
Wer kann den Turnsaal benutzen?
Vereine, Turngruppen und Sonstige nach Absprache mit dem Bürgermeister
Was kostet die Benutzung?
Für Veranstaltungen mit Einnahmen wird eine Saalmiete eingehoben.
Entgeltlose Benützung für Vereine ohne Entgelteinnahme (z.B: Volleyball, Fußball, etc.).
Wann kann der Turnsaal genutzt werden?
Die Benutzung des Turnsaales für Aktivitäten ist nur nach Absprache mit dem Bürgermeister und nur zu den mit dem Gemeindeamt abgesprochenen Terminen gestattet. Bei Dauernutzung z.B. Volleyball, Fußball ersuchen wir um Reservierung bis spätestens 31.01. des jeweiligen Jahres, da sonst die Reservierung gestrichen wird. Die Benützer müssen sich in das vor dem Turnsaal aufliegende Buch eintragen (leserlich!).
Noch ein Hinweis für die Schlüsselbesitzer:
Derjenige der laut Gemeindeliste den Schlüssel abgeholt hat, ist für diesen verantwortlich. Eine Weitergabe des Schlüssels an Dritte ist nicht erlaubt.
Bitte dies auch bei einem Wechsel der Verantwortlichen zu beachten und der Gemeinde mitzuteilen.

ACHTUNG HUNDEBESITZER!

Hunde müssen ab 30. 6. 2008 mittels Mikrochip gekennzeichnet sein. Diese Kennzeichnung soll es erleichtern, entlaufene oder ausgesetzte Hunde zu identifizieren und ihrem Halter zuzuordnen.
Im privaten Reiseverkehr innerhalb der EU mussten Hunden, Katzen und Frettchen schon seit 1. 10. 2004 von einem speziellen EU-Heimtierausweis (Pet Pass) begleitet werden.
Der Hundehalter ist seit 30. 6. 2008 verpflichtet, seinen Hund von einem Tierarzt mittels Mikrochip kennzeichnen zu lassen und das Tier in einer vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend (BMGFJ) zur Verfügung gestellten bundesweiten Datenbank registrieren zu lassen.
Zeitpunkt der Kennzeichnung:
- Hunde, welche nach dem 30. 6. 2008 geboren werden, müssen vor der ersten Weitergabe, spätestens aber im Alter von 3 Monaten, gechipt werden.
- Hunde, welche am 30. 6. 2008 noch nicht gekennzeichnet sind, sind bis zum 31. Dezember 2009 entsprechend zu kennzeichnen.

Zeitpunkt der Registrierung:
- Hunde, welche nach dem 30. 6. 2008 gechipt werden, müssen innerhalb eines Monats nach durchgeführter Kennzeichnung in der Datenbank erfasst werden.
- Hunde, welche zum Stichtag 30. 6. 2008 bereits gechipt sind, müssen bis spätestens 31. Dezember 2009 in der Datenbank gemeldet und eingetragen werden.

Die Kennzeichnung erfolgt auf Kosten des Tierhalters.
Die Tierkennzeichnungsdatenbank der Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner ANIMALDATA.COM wurde als Registrierstelle vom BMGFJ anerkannt.
Sie wird ab 1. Juli 2008 in Österreich als Meldestelle fungieren und im Aufrag des Tierbesitzers die Meldungen an das amtliche Hunderegister durchführen.
Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal
1.) vom Halter selbst oder
2.) nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese oder
3.) im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt.



Fachinstitut
ARZBERGER
8255 St. Jakob im Walde
Tel. 03336-8239
WOHLfühlen

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr!

Ihr Fachinstitut für Massage und med. Fusspflege Arzberger

Terminvereinbarung im Florianihof Wetzelberger unter Tel. 03174/8227

Verwaltung

Alle Jahre wieder die Herausforderung: Winterdienst:

Mit Winterbeginn weist die Gemeinde Miesenbach heuer nochmals auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hin. Die Anrainerverpflichtung betrifft insbesondere die Schneeräumung, Streuung, bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege, sowie die Beseitigung diverser Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

§ 93 StVO lautet
„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Geh-steige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. […]
(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufs-hütten entfernt werden. […]
(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Unbebaute land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften im Sinne dieser gesetzlichen Bestimmung sind nur solche, die nicht in einem räumlichen Zusammenhang mit bewohnten oder nicht bewohnten land- oder forstwirtschaftlichen Wohn- oder Wirtschaftsgebäude stehen. Nicht zur Räumung verpflichtet sind weiters Eigentümer von Baugrundstücken, welche land- und forstwirtschaftlich genutzt werden.
zu Abs 2: Mögliche Gefahren wie „Dachlawinen“ sind durch das Aufstellen von Warnstangen anzukündigen. Es ist jedoch für eine rasche Entfernung des Schnees, der Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern zu sorgen. zu Abs 6: Ablagerungen von Schnee auf der Straße im Zuge der Schneeräumung sind verboten.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei Privatstraßen (z.B. Hofzufahrten) der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft bzw. die Grundeigentümer zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür auch haftet.

Räum- und Streupflicht
Aus arbeitstechnischen Gründen können bei entsprechendem Personal- und Maschineneinsatz Gehsteige und Gehwege entlang von verbauten Liegenschaften im Ortsgebiet, weiters öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen von der Gemeinde mitbetreut werden.

Die Gemeinde Miesenbach weist jedoch ausdrücklich darauf hin,
• dass es sich dabei um eine freiwillige Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
• dass die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
Haftung: Eine Missachtung der Anrainerpflichten kann zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Die Gemeinde Miesenbach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch eine gute Zusammenarbeit auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen möglich ist.
Eine evtl. Räumung von Privatstraßen und Interessentenstraßen, Gehsteigen kann jedenfalls nur dort vorgenommen werden, wo die Breite und Beschaffenheit des Weges eine Schneeräumung mit den Geräten der Gemeinde zulässt bzw. die Räumung nicht durch Geräte, Fahrzeuge etc. behindert wird.
Sollten es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, wird die Gemeinde die Wegehalter von Privatstraßen und Interessentenwege auch bei der Streuung unterstützen. Bei Bedarf kann am Gemeindeamt um Unterstützung angefragt werden und die Gemeinde wird bei der nächsten Streuung in diesem Bereich diese wenn möglich übernehmen. Darüber hinaus stellt die Gemeinde den Bewohnern kostenlos Streusplitt zur Verfügung. Bei Interesse bitte das Gemeindeamt kontaktieren. Eine Ausgabe von Streusalz in Kleinmengen ist gegen Entgelt möglich (Eur 0,20 je kg). Weiters wird gebeten, Schneestecken aufzustellen um vorhandene Hindernisse, wie Randleisten, Kanaldeckel udgl. erkennbar zu machen, zurückzuschneiden von Ästen, Stauden udgl. um die Zufahrt zu ermöglichen. Bei allfälligen Beschädigungen durch das Räumfahrzeug übernimmt die Gemeinde keine Haftung dafür.

Der Bürgermeister
Bgm. ÖR Hans Sorger

Die Gemeinde Miesenbach gratuliert!	
Paunger Johann	75
Hirzabauer Anna	75
Wiesenhofer Hermann	75
Grießauer Sophie	75
Pötz Johann	75
Maderbacher Alois	75
Grabner Leopoldine	75
Sederl Ingeborg Mag	80
Ebner Johanna	80
Arbesleitner Josefa	80
Narnhofer Gertrude	80
Weiglhofer Ferdinand	80
Maderbacher Anna	80
Paunger Hertha	80
Maderbacher Franz	80
Schneeflock Juliana	93

Manches fängt klein an, manches groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.

Herzlichen Glückwunsch!

Geburten 12/2008bis 11/2009

Hirzabauer Eloka Leonardo
Goldgruber Adrian
Pöllabauer Jeremias Reinhard
Wiesenhofer Lisa
Pötz Anja
Schickbichler Elias
Eichtinger Johannes
Sorger Emma Maria
Schneeflock Lukas
Schneeflock Rafael
Mariacher Alexander Fabio
Mariacher Thomas Quentin
Sitka Isabella
Schönlechner Thomas
Ziegerhofer Sabine

Ich sterbe, aber meine Liebe zu euch stirbt nicht,
ich werde euch von hier aus lieben,
wie ich euch auf Erden geliebt habe

Todesfälle 2009

Narnhofer Gertrude
Mauerbauer Gottfried
Ebner Johann
Saurer Friedrich
Arbesleitner Franz
Haas Walburga
Pötz Herbert
Hölzelhofer Karl
Tuttner Maria

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Pötz Johann u. Maria
Saurer Anton u. Hermine
Schickbichler Franz u. Josefa
Grabner Franz u. Leopoldine

UNIQA

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit,Glück und Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen herzlichst Ihr Versicherungsberater

Disponent
Josef Pötz
Kundenberater

Büro: 8160 Weiz, Kaplanweg 4
Tel: 03172/2237-26
Mobil: 0676/9771451

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Gemeinde Miesenbach, Verlagsort: Miesenbach, Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans Sorger, Klaudia Knoll, Vereine, Fotos: Gemeinde Miesenbach, Vereine Titelbild und Zeitungslayout: Klaudia Knoll

Alle gewerblichen Inserate und Werbeeinschaltungen sind bezahlte Anzeigen. Private Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht. **Aufruf:** Gerne nehmen wir auch Ihre Gedanken und Anregungen zur Gestaltung unserer gemeinsamen Zeitung zur Kenntnis. Wenn Sie irgendwelche interessanten Dinge wissen, wenn Sie irgendwelche Beiträge haben - wir sind daran interessiert! Weiters suchen wir alte Fotos, Schnappschüsse, Landschaftsaufnahmen etc. von Miesenbach für Gemeindezeitung, Homepage etc. www.miesenbach.com

Verwaltung

IN SACHE MÜLLTRENNUNG

Die Gemeinde ersucht den Müll sorgfälltig zu trennen, da durch gewissenhaftes Trennen auch Kosten gespart werden können. So sollte Verpackungsmüll grundsätzlich in den gelben Sack geworfen werden, da beim Kauf der Ware die Entsorgung der Verpackung bezahlt wird. Wirft man die Verpackung in den Restmüll zahlt man praktisch zweimal. Gelbe Säcke können nach Bedarf kostenlos bei der Gemeinde abgeholt werden. Zum Thema Restmüll teilen wir mit, dass bei der Abfuhr ausnahmslos grüne Säcke (erhältlich auf der Gemeinde Kostenpunkt 4,50 Euro je Sack) mitgenommen werden. Weiters ersuchen wir in den Altkleidercontainer kein Bettzeug (d.h. Polster und Decken) zu werfen. Bettwäsche (d.h.Überzüge usw.) wird angenommen.

Die gelben Säcke für das Jahr 2010 liegen zur Abholung in der Gemeinde bereit.

Chronik I und II, Bücher, DVD´s etc.

Ortschronik I und II, Joglland DVD, Sagenbuch Miesenbach, Wanderführer, Jakobsweg, Kochbuch etc. im Gemeindeamt erwerbbar.

Wir wünschen allen Bewohnern von Miesenbach ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

www.bretterklieber.at

Gemeindebücherei

Für Jänner 2010 ist die Einrichtung eines Lese Cafes geplant. Jeden ersten Freitag im Monat kann während der Büchereiöffnungszeit in gemütlicher Runde über Bücher diskutiert werden. Es soll ein reger Austausch über verschiedensten Lesestoff stattfinden. Das erste Lese Cafe findet am Freitag, 08.01.2010 statt.
In der Bücherei liegen auch Bücher zum Thema Lebenshilfe auf. Es gibt die Möglichkeit im Rahmen des Lese Cafes mit Frau Roswitha Maderbacher darüber zu reden.
Auch stehen in unserer Bücherei über 100 verschiedene Spiele für jung und alt zur Verfügung. Diese können während der Öffnungszeiten gerne kostenlos ausprobiert werden. Sollte ein Spiel gefallen so kann es für 1,-Euro Entgelt ausgeliehen werden. Da Spiele nicht immer billig sind und oft nur einige Male gespielt werden und dann im Regal verstauben ist es sicherlich sinnvoll manche Spiele auszuleihen und nicht gleich selbst zu kaufen.

Falls jemand sein Bücherregal entrümpelt: Buchspenden sind jederzeit willkommen!

Gemeindebücherei geöffnet
Diensatg 9-10 Uhr
Freitag 14-15 UHr

Der ESV möchte sich bei allen unterstützenden und aktiven Mitgliedern sowie Sponsoren für das vergangene Vereinsjahr herzlich bedanken und wünscht allen MiesenbacherInnen und Miesenbacher eine ruhige und fröhliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

Für den ESV der Obmann:
Franz Kitting

Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

Im abgelaufenem Jahr musste die Feuerwehr Miesenbach 57 mal ausrücken. Noch nie in der Geschichte unserer Wehr hatten wir so viele Einsätze zu bewältigen. Mehrere Faktoren sind dafür ausschlaggebend: wir verzeichnen einen großen Anstieg an technischen Einsätzen, vor allem auf der Straße. Verkehrsunfälle werden nicht weniger, und durch unsere gute Ausrüstung können wir die meisten Einsätze in unserem Löschbereich ohne Hilfe von Nachbarwehren abwickeln. Durch immer mehr Unwetter, Sturmkatastrophen und dergleichen sind sämtliche Feuerwehren besonders gefordert, ihre Ausrüstung, Ausbildung und Einsatztaktik diesen sogenannten „Katastropheneinsätzen“ mehr und mehr anzupassen. Einiges ist in dieser Richtung bereits geschehen, viele Ideen sind noch umzusetzen. Wie sämtliche anderen Feuerwehren auch, wird unsere Wehr in verschiedenen KHD-Zügen des Bezirkes (Katastrophen-Hilfsdienst) eingeteilt um bei überörtlichen Einsätzen mit den jeweils geforderten Geräten und unserer Mannschaft mitzuarbeiten. Diese KHD-Züge unterstützen die örtlichen Feuerwehren zum Beispiel bei Großbränden, Waldbränden, Hochwasser, Sturmkatastrophen, Schneeeinsätzen usw. Diese nachbarliche Hilfeleistung war immer schon gegeben, jetzt wird sie aber von Grund auf reformiert und besser koordiniert.
Wie sie in der nachfolgenden Aufstellung sehen, konnte im abgelaufenem Jahr wieder vielen Menschen direkt oder indirekt geholfen werden. Bei zum Teil sehr schweren Verkehrsunfällen waren mehrere Schwerverletzte zu beklagen. Durch eine gute Zusammenarbeit von Notarzt, Rettung und Feuerwehr und natürlich viel Glück blieben die Folgen überschaubar. Im Winter waren mehrere Hausdächer von Bäumen bedroht, welche durch die enorme Schneelast umzustürzen drohten. Durch ein schnelles Eingreifen und fachgerechtes Sichern und Umschneiden der Bäume wurde schließlich auch ein beträchtlicher Wert gerettet, und die Sicherheit der Hausbewohner wieder hergestellt.

Einsätze 2009 (Dezember 2008 – November 2009)
21 Alarmeinsätze (4 mal Sirenenalarm, 17 mal stiller „SMS“ Alarm)

- 4 Verkehrsunfälle PKW
- 2 Verkehrsunfälle Motorrad
- 4 Fahrzeugbergungen (2x PKW, 1x LKW, 1x Traktor)
- 3 Hochwassereinsätze
- 1 mal Keller auspumpen
- 7 mal entfernen von Bäumen, freimachen der Straße

36 Einsätze persönlich oder telefonisch alarmiert:

- 5 Fahrzeugbergungen (2x PKW, 1x LKW, 1xTraktor)
- 7 Kanalreinigungen
- 5 Straßenreinigungen
- 3 Ölbindeeinsätze
- 2 Wasserversorgungen, Wassertransport
- 6 Verkehrregelungen bei Veranstaltungen
- 4 Auspumparbeiten
- 4 mal entfernen von Bäumen durch Wind- oder Schneebruch

Insgesamt standen dabei unsere Kameraden, im abgelaufenen Jahr, 727 Stunden im Einsatz.

Natürlich wurden auch heuer wieder eine Vielzahl an Übungen und Ausbildungen durchgeführt. 7 Kameraden unserer Wehr besuchten Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Lebring im Ausmaß von insgesamt 35 Kurstagen.

Lehrgänge und Kurse 2009:

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang (3 Tage):
FM Patrick Milchrahm
FM Helmut Narnhofer

Atemschutzwarte-Lehrgang (2 Tage):
FM Daniel Sitka
FM Gerald Goldgruber

Maschinisten-Lehrgang (3 Tage):
FM Daniel Sitka
FM Helmut Narnhofer
LM d.V. Heribert Wetzelberger jun.

TLF-Maschinisten-Lehrgang (2 Tage):
FM Daniel Sitka
FM Helmut Narnhofer
FM Markus Maierhofer
LM d.V. Heribert Wetzelberger jun.

Gruppenkommandanten-Lehrgang (4 Tage):
LM d.F. Erich Frieß
LM d.V. Heribert Wetzelberger jun.

Ehrungen und Auszeichnungen 2009:
Das Verdienstzeichen des „Steiermärkischen Landesfeuerwehrverbandes“ in Silber erhielt:

Feuerwehrkommandant HBI Gerald Arbesleitner erhielt anlässlich der Wehrversammlung im März das „Verdienstzeichen des Steiermärkischen Landesverbandes in Silber“ für seine Tätigkeiten als Kommandant.

Runde Geburtstage 2009:
75 Jahre: ELM Hermann Wiesenhofer sen.
60 Jahre: LM Johann Pötz
60 Jahre: LM Bgm. Hans Sorger
60 Jahre: HBM Franz Faustmann
50 Jahre: LM Franz Kratzer

Traurige Pflichten:
Am 6. Dezember 2008 hatten wir die traurige Pflicht, uns von unserer Autopatin Frau Anna Pötz für immer zu verabschieden. Eine Abordnung unserer Wehr nahm am Begräbnis teil.
Unser Kamerad HFM Johann Ebner verstarb plötzlich und unerwartet am 13. Februar 2009. Johann Ebner war 29 Jahre Mitglied ein verlässliches und

Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

kameradschaftliches Mitglied unserer Wehr und solange es seine Gesundheit erlaubte, ein eifriger und aktiver Kamerad.
Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.
Sonstige Veranstaltungen:
Das heurige Schloffereckekfest wurde bei schönem Wetter und zahlreichen Besuchern wieder ein voller gesellschaftlicher und finanzieller Erfolg. Ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle BesucherInnnen, sowie an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.
Der „Florianisonntag" wurde in diesen Jahr in besonderer Weise begangen: bedingt durch die Kirchenrenovierung und die Platzverhältnisse im Pfarrheim wurde die hl. Messe heuer im Feuerwehrhaus gefeiert und war außerordentlich gut besucht. Ein herzlicher Dank an Hrn. Pfarrer Mag. Roman Miesebner sowie dem gesamten Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit.
Der Reingewinn vom anschließenden Ausschank kam der Kirchenrenovierung zu Gute.
Ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Blutspendeaktion sowie eine Feuerlöscherüberprüfung wurden von uns organisiert und von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Wir werden daher auch weiterhin diese Aktionen durchführen.

Der Schwerpunkt im kommenden Jahr ist die Ersatzbeschaffung unseres KLF (Kleinlöschfahrzeuges). Dieses Fahrzeug steht seit 30 Jahren im Dienst und wir müssten eine größere Sanierung ins Auge fassen um noch ein paar Jahre die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Dies wäre weder klug noch effizient, daher entschlossen wir uns, das Fahrzeug gegen ein Allzweckfahrzeug zu tauschen, welches nicht nur als Löschfahrzeug dient, sondern darüber hinaus für jeden Einsatz speziell bestückt werden kann. Dieses neue Fahrzeug verfügt über einen Planenaufbau mit Ladebordwand, die Beladung wird auf auswechselbaren Rollcontainern gelagert. Dieses Fahrzeug wird wesentlich vielseitiger sein als ein reines Löschfahrzeug (vor allem bei technischen- oder Katastropheneinsätzen) und liegt dabei preislich auf dem Niveau eines kleinen und einfachen Löschfahrzeuges. Wir gehen damit einen völlig neuen und kostenbewussten Weg in der Fahrzeugbeschaffung. Die Finanzierung durch Gemeinde, Land und Feuerwehr ist gesichert, das Fahrzeug sollte im April 2010 bei uns in den Dienst gestellt werden.

Um eine ständige Einsatzbereitschaft auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu gewährleisten, werden immer wieder Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen. Wer Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit hat und bereit ist, einen Teil seiner Freizeit dieser gemeinnützigen Gemeinschaft zu widmen, möge sich beim Kommandanten oder bei einem der Funktionäre melden.

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten Bevölkerung, beim Bürgermeister und dem Gemeinderat, bei allen Förderern der Feuerwehr, bei den Frauen und Partnerinnen unserer Feuerwehrmänner für die große Unterstützung sowie bei all meinen Kameraden für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen allen Miesenbacherinnen und Miesenbacher die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Feuerwehrkommandant
HBI Gerald Arbesleitner

Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

Aktion

„Friedenslicht aus Betlehem"

Das Friedenslicht kann am Donnerstag, 24. Dezember
in der Zeit von 8.00 – 10.00 Uhr
im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Kameradschaftsbund

Das Vereinsjahr 2009 war für unseren Ortsverband ein sehr schicksalsschweres Jahr. Wir mussten fünf Mitglieder unseres Ortsverbandes zu Grabe geleiten. Kamerad Johann Ebner, Kamerad Franz Arbesleitner, Kamerad Herbert Pötz, Kamerad Karl Hölzelhofer und Kamerad Johann Narnhofer. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Ortsverband zählt zur Zeit 96 Mitglieder. Wir sind bemüht unseren Beitrag im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich unserer Gemeinde zu leisten. Ausfahrten zu Veranstaltungen anderer Vereine, Teilnahme an verschiedenen Wandertagen, Ausrückungen bei kirchlichen Anlässen und sportliche Wettkämpfe runden unser Programm ab. Bei den Vereinsmeisterschaften gab es folgendes Ergebnis:

ÖKB Ortsmeisterschaft 2009 kombiniert mit Darts

1. ÖKB 314 Ringe
2. Jäger 304 Ringe
3. Sparverein Fischer 285Ringe
4. Musik 268 Ringe
5. Freiwillige Feuerwehr 253 Ringe
6. Eisschützen 241 Ringe
7. Stammtisch Weber 239Ringe
8. Sparverein Hinterleiten 238 Ringe
9. Reitverein 232 Ringe
10. Senioren 225 Ringe
11. Reitclub Hahn 221 Ringe

Tagesbester: Josef Köstner 104 Ringe

Pistole:
1. Paunger Erwin 31
2. Schneeflock Gottfried 27
2. Arbesleitner Gerald 27

Scharfschießen in Kornberg am 19. Juni 2009 mit STG 77
1. Fischer Ewald 92 Ringe
2. Paunger Karl 88 Ringe
3. Ebner Thomas 84 Ringe

Bei den Ortsmeisterschaften im Eisschießen am 10. Jänner 2009 erreichten wir den 5. Rang.

Der Nachfolger unseres verstorbenen Sportreferenten Karl Hölzelhofer ist Kamerad Josef Köstner. Neue Sprengelkassiere sind die Kameraden Friedrich Drebers und Kamerad Karl Pötz. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und lädt junge Kameraden zur Mitarbeit ein.

Der Ortsverband wünscht der gesamten Bevölkerung ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010.

Für den Ortsverband

Obmann Bgm. Hans Sorger
Sportreferent Josef Köstner
Schriftführer Josef Schneeflock

Wir nehmen ab sofort Lehrlinge auf.
Koch/Kellner m/w
Bewerbungen bitte an den
WildWiesenHof

Krippenausstellung
der Rettenegger
Krippenbaugruppe
im Gasthaus Wetzelberger
Samstag, 12.12.2009
13.00-21.00 Uhr
Sonntag, 13.12.2009
09.00-16.00 Uhr

KFZ Werkstätte - Tankstelle
Alois Fischer
OIL!
frei & flott
Pickerl - Prüfstelle
8190 Miesenbach 42
Tel. 03174/8218 Fax: -4
e-mail: tankstelle-fischer@aon.at
Elektronische Spurvermessung
Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Familie Fischer wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.

Bäckerei-Cafe-Konditorei
ARBESLEITNER
Vorau 72, Tel. 0664/5286227; Miesenbach 1, Tel. 03174/82191
Wir backen für Ihren Weihnachtstisch
Sandwiches, weiße Wecken, Griechische Wecken, Spezialbrote (wie Nuss-, Kürbis-, Finnen-, Sonnen-, Dreikorn-, Pur Pur-, Dinkelvollkornbrote), Jourgebäck, Teebäckerei, uvm.
Auch bei uns!
Schaum für Schaumrollen und Lebkuchenteig auf Bestellung
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Fa. Arbesleitner

Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für die angenehme Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen
wünschen Ihnen die Geschäftsleiter und Mitarbeiter der
Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal
www.raiffeisen.at/birkfeld
Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal

Sparverein Hinterleitn

Am 28. März 2009 fand im Kultursaal der Volksschule die Geburtstagsfeier unseres Herrn Bürgermeisters Hans Sorger anlässlich seines 60. Geburtstages statt. Eine Delegation unseres Sparvereines gratulierte recht herzlich.
Mit zahlreihcher Teilnahme veranstalteten wir am 18. und 19. April 2009 einen 2- Tagesausflug nach Bratislava. Mit eunem Tragflügelboot ging es von Wien aus über die Donau nach Bratislava, wo wir mit einer Reiseleitung auch eine Stadtrundfahrt erlebten. Weiters organisierten wir für den 18. Oktober 2009 eine Erlebnisfahrt mit dem Bummelzug von Birkfeld nach Weiz und zurück.

Auf diesen Weg wünschen wir der Bevölkerung von Miesenbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010

Aus der Schulstube

Die Volksschule Miesenbach wird im Schuljahr 2009/10 wieder in zwei Klassen mit vier Schulstufen mit jeweils 12 Schülern, also insgesamt 24 Kindern, geführt.

1.Kl.: 1.Schst.:
4 Kn.+ 4 Md. = 8
2.Schst.:
1Kn. + 3 Md. = 4
5 Kn.+ 7 Md. = 12
2.Kl.: 3.Schst.:
5 Kn.+ 4 Md. = 9
4.Schst.:
2 Kn.+ 1Md. = 3
7 Kn.+ 5 Md.= 12
Summe: 12 Kn.+12 Md. = 24

Personalstand im Schuljahr 2009/10:
Schulleiter: Dir Erhard Mariacher: 2.Kl.,3. u.4.Schst.;Stammschule
Doris Schneeberger:1.Kl., 1.u.2.Schst.; Stammschule
Marianne Rozanek: Werkerziehung:; Stammschule
Johann Reitbauer: Religion; VS Birkfeld
Siegfried Rohrhofer :Informatik und Musikalisches Gestalten; HS II Birkfeld
Sprachbetreuung: Alexandra Feitritzer

Informatik: Seit nunmehr 9 Jahren findet an der VS Miesenbach Informatikunterricht in der 4. Schst. statt. Auch heuer wird die Ausbildung zum „eJunior“ absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Musikalisches Gestalten:
1 Wchstd.
Im Schuljahr 2009/10 haben die Kinder der 2.bis 4. Schst. wieder die Möglichkeit, die wichtigsten Instrumente eines Blasorchesters selbst praktisch zu probieren. Dazu wird die UVÜ „Musikalisches Gestalten“, die im Vorjahr angekauften Instrumente verwenden. Weiters wird die UVÜ im 2. Semester Probenarbeiten für das Bezirksjugendsingen am 14. April 2010 beinhalten.

Vom Schulforum wurden folgende schulautonome Tage fixiert:
Freitag, 23.Oktober 2009
Freitag, 30.10.2009
Montag, 7.Dezember 2009
Freitag, 14.Mai 2010 (landesweit verordnet)
Freitag, 4.Juni 2010 (landesweit verordnet)
Elternsprechtag: Am 4.12.2009 findet der 1. Elternsprechtag mit dem Beginn um 9.00 statt. Gleichzeitig wird eine Bücherausstellung veranstaltet. Buchklubreferentin Vtrl. Doris Schneeberger wird diese Verkaufsausstellung mit der Fa. Leykam/Hartberg organisieren.

Adventmesse
Am 4.12.2009 findet mit dem Beginn um 8.00 der Weihnachtsgottesdienst und Anschluss der Elternsprechtag mit gleichzeitiger Bücherausstellung statt.

Der INTERMUSICA SONDERPREIS 2009, dotiert mit € 3500,- wurde sehr erfolgreich durchgeführt. Als Zusammenfassung wurde das INTERMUSICA-MAGAZIN in einer Auflage von 100 Stück, 16- seitig, gedruckt und an die einzelnen teilnehmenden Schulen verteilt. Die Schulen im Musikbezirk Birkfeld sind auch in diesem Schuljahr wieder eingeladen, Projekte mit Schwerpunkt Musik, im Speziellen Bläsermusik, kombiniert mit vokalen und bildnerischen Ergänzungen einzureichen. Freiexemplare können in der Volksschule abgeholt werden.

Erhard Mariacher, Schulleiter

EINLADUNG
zu

„Weihnochtn is!“

Samstag, 19. Dezember 2009
ab 18.00 Uhr

Töpfermarkt- Bastelmarkt-Büchermarkt

im Foyer des Kultursaales
ab 19.00 Uhr

Weihnachtsfeier

im Kultursaal
Mitwirkende:
Stöpselgruppe, Volksschüler, „Eh sei Tog“ u.a.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Feuerwehr in der Schule

Am 29. Oktober fand heuer wieder eine Räumungsübung statt. Nach einer Einführung durch HBI Gerald Arbesleitner gab es einen Feuerlöschertest für die Lehrer und Besichtigung des TLF und der darin verstauten Werkzeuge und Geräte sowie des Atemschutzanzuges für die Schulkinder. Den Abschluss bildete eine viel bejubelte Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto. Herzlichen Dank an die Feuerwehr unter HBI Arbesleitner, HBM Franz Faustmann, den Atemschutzträger HLM Hermann Wiesenhofer und den Fahrer HLM Heribert Wetzelberger sagen die Schüler und Lehrer der VS Miesenbach.

Doris Schneeberger bei der Feuerlöschereinschulung

Lukas Krempl löscht einen fiktiven Brand

Daniel Weiglhofer mit dem hydraulischen Spreizer

Musikverein Miesenbach

Wie alle Jahre hat auch das Jahr 2009 mit der musikalischen Umrahmung der Neujahrsmesse begonnen. Es sollten viele, leider auch sehr viele traurige, musikalische Verpflichtungen folgen.
Kaum einer kann sich im Musikverein erinnern, an so vielen Begräbnisfeierlichkeiten in einem Jahr teilgenommen zu haben. Wir haben versucht, den Angehörigen mit Trauermusik etwas Trost in den schweren Stunden zu spenden. Unseren verstorbenen Mitgliedern werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eine große Herausforderung war im heurigen Jahr die Änderung im Ablauf des Osterweckrufes. Nach den ersten „Gehversuchen“ und Erfahrungen werden wir auf viele Anregungen reagieren und rechtzeitig über den Osterweckruf 2010 informieren.
Neben dem Frühjahrskonzert im April war das Bezirksmusikertreffen in Birkfeld mit Marschwertung das große Highlight im abgelaufenen Jahr. Mit unserem Stabführer Wolfgang Grießauer an der Spitze schrammten wir denkbar knapp an einer Auszeichnung vorbei. Allen Kolleginnen und Kollegen sei an dieser Stelle für den großartigen Einsatz bei den Proben und bei der Marschwertung herzlichst gedankt.
Am 06. Juni 2009 hatten wir die Ehre, mit unseren langjährigen Musikerfreunden aus Spital am Semmering deren Jubiläum zu feiern. Einem festlichen Aufmarsch durch Spital am Semmering, an dem auch unser Herr Bürgermeister teilnahm, folgte ein beeindruckender Festakt und ein tolles Fest, bei dem auch wir unsere musikalischen Grüße in Form eines Gastkonzertes überbringen konnten.
Die „Intermusica“ mit der Eröffnung und dem Wettbewerbstag am 07. Oktober in Miesenbach konnten wir mit dem Einsatz einiger Musikerinnen und Musiker wieder erfolgreich unterstützen. Danke für die Mithilfe.

Besonders stolz sind wir wieder auf unsere Jungmusiker und ihre tollen Leistungen:

Leistungsabzeichen – Bronze:
Christina Gaulhofer (Saxophon)
– Ausgezeichneter Erfolg
Daniela Paunger (Querflöte)
– Ausgezeichneter Erfolg
Melanie Pötz (Querflöte)
– Ausgezeichneter Erfolg

Leistungsabzeichen – Silber:
Kathrin Geier (Klarinette)
– Ausgezeichneter Erfolg
Bianca Tösch (Saxophon)
– Ausgezeichneter Erfolg

Leistungsabzeichen – Gold:
Johannes Maierhofer (Schlagzeug)
– Sehr Guter Erfolg

Zu diesen hervorragenden Ergebnissen möchten wir Euch sehr, sehr herzlich gratulieren!!

Den 50. Geburtstag feierte im Juni unser Kollege Johann Rozanek. Nach einem Konzert unter der Linde wurden wir auf Einl
adung des Jubilars im Gasthof Hirzabauer kulinarisch verwöhnt. Wir danken „unserem Hansi“ an dieser Stelle herzlich für den jahrzehntelangen Einsatz im Musikverein Miesenbach, nochmals für die Einladung und wünschen ihm vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre in unserem Musikverein.

Erfreulicherweise fand auch heuer der „Storch“ wieder sehr viele „Landeplätze“ in Miesenbach. Darunter auch zwei im Musikverein. Wir gratulieren sehr herzlich Sabrina Goldgruber zu Sohn Adrian und Wolfgang und Sandra Sorger zur Tochter Emma. Wir wünschen Euch und allen die so großartig für „Musikernachwuchs“ gesorgt haben viel Freude und Glück!
Gratulieren möchten wir auch unserem ehemaligen Musikerkollegen Martin Sorger, zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums. Herr Dr. med. dent. Martin Sorger wird zukünftig als Zahnarzt tätig sein.

Die Mitgliedsbeiträge für 2009 werden wieder eingesammelt. Ein Dankeschön dafür und für die herzliche Aufnahme unserer Musikerinnen und Musiker.

Wir möchten uns bei allen Bewohnern von Miesenbach, bei der Gemeindevertretung, bei allen Vereinsverantwortlichen, bei den Verantwortlichen im Musikbezirk Birkfeld und im Steirischen Blasmusikverband, bei den Urlaubsgästen und bei allen Gönnern unseres Musikvereines für die Unterstützung jeglicher Art herzlich bedanken.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame und ruhige Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes, friedvolles Jahr 2010!

Für den Musikverein Miesenbach:

Gerhard Drebers:Schriftführer
Wolfgang Sorger: Obmann
Norbert Drebers: ObmannStvtr.
Karl Gaulhofer: Kapellmeister

Vorankündigung und herzliche Einladung: Frühjahrskonzert im Kultursaal Samstag, 17. April 2010 19:30 Uhr

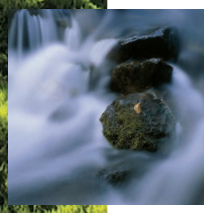
WIR GRATULIEREN DER GEMEINDE MIESENBACH...

... zur Vollversorgung der Gemeindeanlagen mit Ökostrom.
Das schont die Umwelt und spart ca. 29,1 Tonnen CO_2 Emission pro Jahr.

WEIZER natur energie®
Die Energie für Umweltbewusste.

www.weizernaturenergie.at

Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK



Wasserkraft

Windkraft

Solarkraft

Jeden Mittwoch wanderm wir unter dem Motto:
„ Gehen und Natur-beobachten in Gemeinschaft für jung und älter“

Treffpunkt: jeden Mittwoch beim Park-platz vor der Volksschule um 15.30 Uhr.
Informationen bei Christine Grießauer Tel.:8266

Projekt: Generationen Stammtisch Wan-dergruppe

Nordic Walking Gruppe

Jeden Freitag 15.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz vor der Volksschule
nähere Infos bei
Karl und Helga Gaulhofer Tel.:4158

LANDRING
www.landring.at

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

LANDRING Lagerhaus Birkfeld
8190 Birkfeld, Bahnhofstraße 20
Tel.: 03174/4416

LA 21 Projekt Generationenstammtisch

Stöpseltreffen (Bericht Nadja Maderbacher)
Seit dem 1. Stöpseltreffen im Pfarrhof sind nun acht Monate vergangen. Wir können auf viele lustige Stunden zurückblicken,in denen wir gesungen, getanzt, gebastelt, gejausnet, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft aber auch kleinere Ausflüge gemacht haben. So haben wir die Hornschmied Mühle besichtigt (Herzlichen Dank an Herr und Frau Fischer) und einen Nachmittag bei der Seehütte in Strallegg verbracht. Wir waren Schifferlfahren im Märchenwald und sind mit dem Bummelzug nach Weiz gefahren, um beim Schillerpark Spielplatz ein Eis zu essen.
Bei unseren Treffen steht der Spaß am gemeinsamen Tun im Vordergrund. Die Kinder können zwanglos bei allen Aktivitäten mitmachen, oder aber auch nur zusehen, um vielleicht beim nächsten Mal aktiv zu werden.
Zur Zeit ist das jüngste Kind in unserer Gruppe 11 Monate und das älteste 3 1/2 Jahre alt.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei einigen Personen ganz herzlich bedanken. Bei unserem Herrn Pfarrer für die Benützung des Pfarrheimes, sowie bei Herrn Dir. Mariacher, der Landjugend und Herrn Gerald Arbesleitner. Sie haben uns Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, während das Pfarrheim nicht frei zugänglich war. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Herrn Bürgermeister für die großzügige finanzielle Unterstützung.
Aber auch bei Sabine Sitka für ihre Mithilfe und bei der Firma Lassl für die Bastelmaterialspende. Mein größter Dank aber gilt den Kindern und ihren Mamas bzw. Papas! Ohne sie wäre das Stöpseltreffen erst gar nicht möglich.
Nächste Termine: 19.11., .12., 17.12. 9.00 - 11.00 Uhr voraussichtl. im Pfarrhof
Die Termine hängen auch bei der Gemeinde aus.

Weitere Aktivitäten in diesem Jahr waren

Kochkurs bei und mit Andi und seinem Team. Herr Norbert Cerny hat zwei wunderbare Veranstaltungen organisiert. Unseren Männern wurde die Hohe Kunst des Kochens, Tischdeckens und Aufräumen der Küche beigebracht

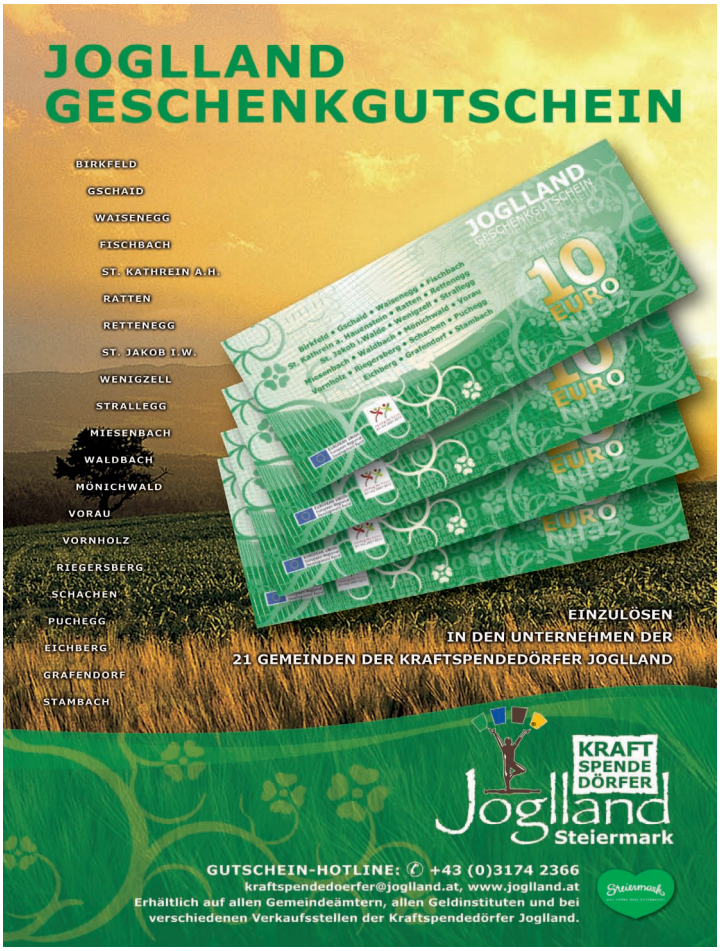
Kartenspielrunde organisiert von Frau Grießauer Christine Jeden zweiten Dienstag im Pfarrheim ab 14.30 Uhr. Herzlichen Dank an unseren Herrn Pfarrer Miesebner,

Ein großes Danke an Frau Gerti Groß die uns die Welt des Internets näher brachte und an Frau Karoline Hirzabauer die uns mit Tat und Rat zur Seite stand.

Glasschmelzkurs mit Johannes Painer Organisiert von Frau Prinz Manuela

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen vom Generationenstammtisch herzlich bedanken, dass sie unseren Stammtsich durch ihre Anwesenheit bereichern

Roswitha Maderbacher- Projektleiterin



PAUNGER
GASTHOF & FERIENHÄUSER

Wir wünschen allen Bewohnern und Gästen ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr

Ihre Familie Paunger

Gasthof & Ferienhäuser
Paunger
Tel.: 03174/8274 Fax: -4
www.paunger.at

Schuhhaus Maierhofer
8190 Miesenbach, DV. 17 03174/8243

Gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins nächste Jahr, sowie Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr wünscht Schuhhaus Maierhofer.

15 Jahr Schlosserei Franz Mosbacher

SCHLOSSEREI
franz MOSBACHER

Eisen- und Blechzuschnitte
Reparaturen . Drehen . Fräsen
Schlüsseldienst . DOM Schließanlagen

SCHLOSSEREI *franz* MOSBACHER
8190 Birkfeld | Gschaid 122
Tel.: 03174/3283 | Fax: 4283

E-Mail: office@schlosserei-mosbacher.at
www.schlosserei-mosbacher.at

Seniorenbund Miesenbach

Der Seniorenbund Miesenbach war auch heuer wieder sehr aktiv. War es die Weihnachtsfeier im GH. Kreuzwirt, oder beim Preiskegeln in Fladnitz, oder das Zimmergewehrschießen im GH. Weber, sowie bei den Ausfahrten zu den Seniorenbällen.
Auch unser Seniorenball am 24.2.2009 im GH. Wetzelberger war wieder sehr gut besucht.

Am 7. Mai nahmen 60 Mitglieder zu einer Fahrt nach Frauenberg teil. Unser Herr Pfarrer Mag. Roman Miesebner feierte mit uns in der Wahlfahrtskirche Maria Rehkogl eine hl.Messe, wo wir auch von Landesrat Seitinger empfangen wurden. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Semmriach zum Harmonikabauer Patz. Der Abschluß fand bei einer guten Jause beim Stroßegg-Rudl statt.
Auch am Landeswandertag in Markt Hartmannsdorf nahmen 14 Personen teil. Wir hatten schönes Wanderwetter.
Am 18. August organisierte unser Obm. eine Traktorzugfahrt mit 46 Personen auf den Masenberg. Bei dem Gedenkkirchlein am Massenberg gestaltete Karl Geier eine sehr sinnvolle Andacht. Der Abschluss fand im Buschenschank Allmer statt.

Die Seniorenwoche ging heuer nach Erfurt- Wittenburg- Berlin. Die Anreise führte über München Nürnberg nach Erfurt.
Am 2. Tag Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Erfurt..
Der 3. Tag war der Altstadt von Erfurt gewidmet und am Abend ging es zum Erfurter Oktoberfest.
Am 4. Tag fuhren wir weiter nach Wittenburg, was Weiße Burg bedeutet. Die Waschweiber erzelten uns einiges über ihre Stadt und über das Leben von Martin Luther. Am Nachmittag ging es weiter nach Berlin.
Der 5 Tag began mit der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Berlin. Die Berliner Mauer, den Kurfürstendamm, das Brandenburger Tor usw. Am Nachmittag gab es noch eine Bootsfahrt auf der Spree.
Am 6 Tag traten wir voller Eindrücke die Heimreise an. Alle dankten Obm. Wiesenhofer für die schöne Fahrt.

Der zu Tradition gewordene Ausflug mit Bgm. ÖR. Sorger und Vizebgm. Weber geht heuer nach Hartl/Kaindorf und Besichtigung der Fa. Frutura. Nach dem Mittagessen Besichtigung der Fachschule Kirchberg am Walde. Zum Abschluß laden uns Bgm. und Vizebgm. in einen Buschenschank zu einer Jause und Getränke auf ihre Kosten ein.
Ein herzliches Dankeschön.

Im heurigen Jahr gab es viele runde Geburtstage zu feiern.

Ebner Johanna, Schabereiter Patritz, Arbesleitner Josefa und Paunger Herta feierten ihren 80zier.
Paunger Johann, Hirzabauer Anna, Wiesenhofer Hermann, Griessauer Sofi, Maderbacher Alois und Grabner Leopoldine ihren 75iger.
Die Ehepaare Franz und Josefa Schickbichler, sowie Franz und Leopoldine Grabner feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.
Einen herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!!
Abschließend ein herzliches Dankeschön unseren Obm. Hermann Wiesenhofer und den Organisationsreferenten Franz Grabner für ihren Einsatz, sowie den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Der Seniorenbund Miesenbach wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und glückliches gesundes neues Jahr.

Wenn wir uns nur wünschten, glücklich zu sein, ginge das sicher in Erfüllung. Aber wir wünschen uns, glücklicher als andere zu sein. Doch das ist nicht möglich, denn wir halten die anderen immer für glücklicher als sie sind
Charles Montsquieu

Union Fußballclub Raiffeisen Miesenbach

Das nun bald zu Ende gehende Jahr 2009 war geprägt von unserem Projekt „Sportanlage neu“. Nach der Planungsphase im Jänner/Februar d. J. wurde unser Vorhaben von unserem Präsidenten, Bgm. Hans Sorger, dem zuständigen Gemeindereferenten, LHStvtr. Hermann Schützenhöfer, vorgelegt. Dieser zeigte sich vom Projekt sehr angetan und sicherte eine namhafte Bedarfszuweisung zu.
Auch das Ressort von Sportlandesrat Ing. Manfred Wegscheider, die Sportunion Steiermark sowie der Steirische Fußballverband standen unserem Bauvorhaben sehr positiv, um nicht zu sagen begeistert, gegenüber und so konnte die finanzielle Bedeckung des Projekts sichergestellt werden.
Bereits eine Woche nach Ende der Meisterschaft begannen wir mit den Abbrucharbeiten und im August war das neue Vereinshaus aufgebaut und eingedeckt.
Die neue Flutlichtanlage konnte Anfang September in Betrieb gesetzt werden.
Ziel ist es, ab Ende Februar, d. h. nach einer nur 8-monatigen Bauzeit, die ersten Aufbauspiele und am Ostermontag, den 5. April 2010, das erste Meisterschaftsspiel auf unserer neuen Anlage auszutragen.
Dass die Durchführung eines derart umfangreichen Projekts kein leichtes Unterfangen ist, kann sich wohl jeder vorstellen. Vor allem die Koordination von Professionisten und freiwilligen Helfern war eine große Herausforderung. Aber es ist uns gelungen, dass wir sowohl finanziell als auch zeitlich voll und ganz im abgesteckten Rahmen geblieben sind!
Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen freiwilligen Helfern (bisher insgesamt 72 (!) verschiedene Personen mit über 1800 freiwilligen Arbeitsstunden!) aussprechen – ohne euch wäre der Bau nie und nimmer zu bewerkstelligen gewesen! Namentlich möchte ich stellvertretend für alle anderen Friedl Paunger, Rudi Haas und meinen Stellvertreter Hans Fischer erwähnen und ihnen für ihren großen Einsatz danken!
Ein besonderer Dank gilt Projektleiter und Baukoordinator Ing. Roland Schwarhofer, den ausführenden Firmen Herbitschek, Strobl, KAPO, Stich, Otmar Weber, Peter Weber, Nahwärme Miesenbach, Arzberger, Sepp Kerschbaumer, Landring, Pichler Werke, ISOPOR und Innenputz Reithofer.
Danken möchten wir unseren Nachbarn und Anrainern für ihre Kooperation und Hilfsbereitschaft, den Gemeindebediensteten Klaudia Knoll, Erich Fries und Bertl Goldgruber für Ihre hervorragende Arbeit sowie der Gemeinde Miesenbach, den Mitgliedern des Bauauschusses und allen Gemeinderäten, die unserem Projekt so positiv gegenüber stehen!
Zu größtem Dank verpflichtet sind wir unserem Präsidenten, Bgm ÖR Hans Sorger! Ohne seinen ganz persönlichen Einsatz und seine Überzeugungskraft, vor allem bei den Verhandlungen mit Hermann Schützenhöfer, wäre unser Projekt wohl nie zustande gekommen! Danke !!!
Wir hoffen, dass die neue Anlage allen fußballbegeisterten Miesenbacherinnen und Miesenbacher eine sportliche und gesellschaftliche Begegnungsstätte für die nächsten Jahrzehnte sein wird!
Das Projekt wurde am 4. April bei einer eindrucksvollen Jahreshauptversammlung im Gh Wetzelberger unter der Anwesenheit vieler Ehrengäste

Große Freud in Miesenbach über die Sanierung KK (2)

Neues Haus für Fußballer

MIESENBACH. 22 Jahre ist es her, dass in Miesenbach eine Sportanlage gebaut wurde. Eine Bedarfszuwendung durch das Land sowie weitere Zuschüsse erlauben es, dass das Vereinshaus auf modernen Standard gebracht werden kann. Bei einem Bauvolumen von 463.000 Euro soll innerhalb eines Jahres das Vereinshaus umfassend saniert, eine neue Flutlichtanlage installiert und ein Trainingsplatz mit Flutlicht errichtet werden. Der Präsident des Fußballvereines Miesenbach, Reinhard Pöllabauer, unter-

streicht die Notwendigkeit des Baus: „Allein im Bereich Fußball sind mehr als 70 Miesenbacherinnen und Miesenbacher aktiv, und die Sportanlage wird pro Jahr für 300 Trainingseinheiten und 60 Spiele benötigt.“

(Kleine Zeitung, 12. April 2009)

(u. a. Präsident des StFV Hofrat DDr. Gerhard Kapl) der Bevölkerung vorgestellt.
Im Rahmen dieser JHV wurde ich als Obmann des UFC gewählt und der restliche Vorstand bestätigt. Dem scheidenden Obmann Karl Milchrahm möchte ich herzlich für seine Tätigkeit danken!
Erstmals in der Geschichte des Vereins wurden alle Aktiven und Funktionäre des UFC gleichzeitig mit Trainingsanzügen ausgestattet (insgesamt 77 Stück!) – ein herzlicher Dank den Sponsoren Hackschnitzel Ernst Pötz, Zimmerei Franz Grabner, Gasthof Paunger, KAPO Fenster und Türen, Valletta Beschattungen und Gasthof Wiesenhofer! (Siehe Fotos)
Im sportlichen Bereich war 2009, zumindest was die

Union Fußballclub Raiffeisen Miesenbach

Kampfmannschaft betrifft, ein sehr schwieriges Jahr. Die Mannschaft wurde durch viele Verletzungen und Spielerabgänge immer wieder zurückgeworfen – schließlich konnten gegen Arzberg und Vorau II dann doch noch zwei Siege eingefahren werden und die rote Laterne über die Winterpause an Pöllauberg II abgegeben werden. Mit den Fans im Rücken hoffen wir natürlich, dass wir im Frühjahr im neuen „Stadion“ eine Aufholjagd starten können! Mein ganz besonderer Dank gilt den Trainern Hannes Schlagbauer, Sepp Schneeflock und Franz Zink, allen Helfern beim Ausschank und Ordnerdienst, vor allem Fam. Paunger/Käfer, Platzwart Rudi Haas unseren Fans sowie Schiri Karl Hirzabauer! Vielen Dank an unsere Sponsoren, die uns als Bandensponsor, Sponsor bei Almparty oder Oktoberfest unterstützt haben!
Im Nachwuchsbereich sind folgende Spielgemeinschaften im Einsatz (Bericht von Nachwuchsleiter Manfred Zeiler)
U-10: SG Wenigzell Miesenbach:

4 Spieler; Wenigzell: 7 Spieler. Trainer: Sommersguter/ Schneeflock. Einige Kinder hatten bereits „Spielpraxis“; andere sind wiederum neu hinzugekommen. Das es am Anfang nicht gerade leicht ist hat die Vergangenheit gezeigt. Mein Dank gilt hier Sepp Schneeflock, der trotz seiner vielen Tätigkeiten immer wieder Zeit für die Nachwuchsarbeit hat.
U-12: SG Miesenbach:
Miesenbach: 7 Spieler;
Wenigzell: 4 Spieler. Trainer: Weber/Sommersguter
Trotz Spielgemeinschaft ist die Anzahl der Spieler leider am Limit. Bei Erkrankungen, Verletzungen etc.ist es daher leider vorgekommen, dass in Unterzahl gespielt werden musste. Dies schlägt sich daher auch am letzten Tabellenplatz nieder. Wenn im Frühjahr immer alle Spieler zur Verfügung stehen ist sicher mit einer Leistungssteigerung und auch zwangsläufig mit einem besseren Tabellenplatz zu rechnen.
Hier möchte ich mich vor allem beim Trainer, Thomas Weber, für seinen Einsatz und seine Geduld bedanken.
U-15: SG Wenigzell:
Miesenbach: 10 Spieler; Wenigzell: 11 Spieler. Trainer: Hofer/Maierhofer
Diese Mannschaft wurde toll auf die U-15 vorbereitet. Von den 8 Spielen konnten 4 gewonnen werden. Dies bedeutet zur Halbzeit den 5. Tabellenplatz. Umso beachtlicher ist diese Leistung, da von den 21 Spielern fast die Hälfte noch bei einer U-13 spielberecht sind.
Sehe daher dem Frühjahr positiv entgegen. Wenn dann noch einige gleichmäßiger die Leistungen erbringen, ist sicherlich ein Tabellenplatz im Oberen Drittel möglich.
U-17: SG „Oberes Feistritztal“ u.Pöllauer Tal
Auf Grund dessen, dass mit Strallegg keine neue Spielgemeinschaft zu Stande kam, waren wir gezwungen, die U-17 aufzulösen. Um jedoch den Jugendlichen die Möglichkeit zum Fußballspielen zu ermöglichen, sind wir mit Birkfeld eine Spielgemeinschaft eingegangen bzw. wurde ein Spieler, auf seinen persönlichen Wunsch hin, nach Pöllau verliehen. Was mich persönlich freut ist die Tatsache, dass die drei Spieler den Wechsel nicht bereut haben.
Die Restlichen haben zwar zugesagt in der Kampfmannschaft weiterspielen zu wollen, haben dies jedoch leider nicht eingehalten.
Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Eltern, Begleitpersonen, etc. für all die Unterstützung bedanken, ohne die unser Nachwuchs nicht funktionieren würde.

Als Präsident des UFC Miesenbach möchte ich abschließend allen Mitgliedern des Vorstandes besonders herzlich danken, die im heurigen Jahr unglaublich viel Arbeit haben – manchmal bis über die eigene Belastbarkeit hinaus. Ohne unsere engagierten Funktionäre wäre es unmöglich, den Verein zu führen –Danke!
Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010 wünscht der UFC Miesenbach

Mag. Reinhard Pöllabauer
Union Fußballclub
Raiffeisen Miesenbach

Lebens- und Sozialberatung

Roswitha Maderbacher Lebens- und Sozialberaterin
roswitha@maderbacher.at Tel: 03174-8290

Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Roswitha Maderbacher, ich bin verheiratet und habe drei Kinder und zwei Enkelkinder. Ich arbeite im Spenglerei- und Handelsbetrieb meines Mannes mit.

Im Jänner 2007 habe ich mich entschlossen die Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin zu machen. Die Ausbildung dauerte fünf Semester, und erfolgte bei ABSOLUT-Bildungsmanagement in Hartberg. Im Herbst 2009 habe ich diese Ausbildung mit der Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen. Lebens- und Sozialberater sind kompetente Ansprechpartner für erwachsene Menschen in Krisen- und Entscheidungssituationen, sowie in Fragen der Persönlichkeitsentwicklung. Dabei wird die Entwicklung eines hohen Selbstwertgefühls auf der Basis seelischer Gesundheit gefördert. Es ist mir sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass Lebens- und Sozialberater der Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Im Jänner wird es einen Info Abend zum Thema: Krise- Krisenbewältigung / Die Krise als Chance geben. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung. Dazu noch eine Geschichte, wie Glaubenssätze entstehen. Welche Glaubenssätze haben mich geprägt? Waren es unterstützende, die mich fördernden oder einschränkende, die mir hinderlich waren?

Zum Nachdenken

Wie Glaubenssätze entstehen
„Das darfst du nicht“, sagte der Vater. Gläubig blickte der Kleine zu ihm auf und ließ es sein. „Dafür bist du zu klein“, erklärte die Mutter. Respektvoll zog er sich zurück.
„Auch das ist nicht gut“, erzog ihn der Vater, „und jenes nicht recht“, wusste die Mutter.
„Red nicht drein, wenn Erwachsene sprechen“, ermahnte man ihn. Also schwieg er bescheiden.
„Frag nicht so dumm!“, rügte der Lehrer – und der Junge ließ das Fragen.
„Er ist so linkisch und gar nicht gesprächig“, sagten die Mädchen. Das munterte ihn gar nicht auf.
„Sitz nicht im Hause herum!“, rügte der Vater. „Was suchst du auf der Straße?“, nörgelte die Mutter.
„Er scheint mir verklemmt“, meinte der Arzt.
„Verschlossen, verträumt. Was soll aus ihm werden?“ sagte der Lehrherr.
„Vergrämt mir die Kundschaft. Spricht kaum. Keinen eigenen Kopf. Fragt aber auch nichts. Seltsamer Kauz, ich kann ihn nicht brauchen“, urteilte der Chef.
„Organisch gesund!“ sagte der Arzt.
„Er war so ein hübsches Kind“, flüsterten die Nachbarn. „Alle haben sich um ihn gekümmert: die Familie, die Schule – und der Doktor sagt, es fehlt ihm nichts. Aber er wird mit dem Leben nicht fertig. Die armen Eltern sind gestraft mit diesem Kind.“
Dazu noch ein Satz: Welche Glaubenssätze gebe ich meinem Kind mit?

Familie Hirzabauer wünscht der Bevölkerung von Miesenbach sowie allen Urlaubsgästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

GASTHOF / PENSION Hirzabauer

www.hirzabauer.at

RC HAHN

Reitjahr 2009

Und wieder geht ein Jahr voller positiver und interessanter Ereignisse dem Ende zu und somit wollen wir euch einen Überblick über die Veranstaltungen bzw. Ausflüge des Reitclub`s geben.

Silvester 2008-2009: Jährlich gibt's eine Silvesterwanderung vom Pferdehof Hahn zum Gasthof Wiesenhofer.

10.01.2009: Vereinsturnier Eisschießen in Miesenbach

24.01.2009: Geburtstagsbaum unseres Mitgliedes Heil Franz wurde umgeschnitten.

07.02.2009: Knödelschiessen beim Gasthof Pöttler mit 29 Schützen

21.02.2009: Storchenjause beim Buschenschank Allmer anl. Geburt Inka-Corinne Hahn
21.03.2009: Ausflug zur Galanacht der Pferde nach Graz – Apassionata

02.05.2009: Wanderritt in Altenberg – Reitstall Müllner

17.05.2009: Geschicklichkeitscup der Pferde in Vorau

31.05.2009: Pfingstfest 2009
Unsere Reitjugend hat auch dieses Jahr wieder zahlreiche Reitvorführungen einstudiert, auch unsere kleinsten ReiterInnen konnten Ihr Können beweisen. Beatrice Wagner aus Gschaid ritt auf Ihrem Pferd eine S-Dressur sowie eine Springvorführung der Klasse M. Die Zuschauer waren von der gesamten Show am Nachmittag fasziniert.

In diesen Zusammenhang bedanken wir uns für das zahlreiche Kommen und würden uns freuen Sie am nächsten Pfingstsonntag wieder begrüßen zu dürfen.

11. bis 12. 07. 2009: Pferde-Sport und Spiele Nachmittag
Hier waren alle gefragt, von den Erfahrenen Reitern bis zu den Anfängern. Es wurde die verschiedensten Spiele am und mit dem Pferd gemacht. Anschließend gab es auch eine tolle Siegerehrung mit vielen

verschieden Preisen und Pokalen.

August 2009: 3 Tagesritt Burgenland – Strecke: Wörtherberg-Rechnitz-Ungarn-Oberwart-Wörtherberg

12.09.2009: Ochkatzlritt beim Pferdehof Reichel

27.09.2009: Geschicklichkeitscup der Pferde in Vorau

25.10.2009: Sturm und Kastanien zum Abschluss der Sommerreitsaison

Somit wünscht der Reitclub Hahn allen Miesenbacherinnen und Miesenbachern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Für den
RC Hahn
Herbert Hahn, Obmann

Jahresrückblick der Landjugend Miesenbach

Und wieder geht ein Jahr voller positiver und interessanter Ereignisse dem Ende zu.
Heuer veranstaltete die Landjugend endlich wieder ein Theater, welches mehrere hundert Zuschauer begeistern konnte. Mit dem Stück „Liebe, wie's im Büchl steht", von Friedl Tomek, erzielten wir einen vollen Erfolg auf der neuen Bühne im Kultursaal. Karl Geier hatte sich bereit erklärt mit uns das Stück einzuproben, wofür wir alle sehr dankbar sind.

Die jährliche Generalversammlung fand heuer im GH Paunger statt. Der Vorstand verabschiedete sich von einem Mitglied mit einem kleinen Geschenk für die langjährigen Tätigkeiten. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir sehr stolz darauf sind, dass Hannes Geier der Obmann des Bezirksvorstandes geworden ist.
Jedes Jahr organisiert die Landjugend ein Treffen mit den Firmlingen, wobei wir heuer wieder beim Ringhotel in Hartberg kegeln waren. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns, dass sich sehr viele von ihnen entschlossen haben, der Landjugend beizutreten. Eine weitere Tradition unserer Landjugend ist das Gestalten einiger Messen in der Pfarrkirche Miesenbach. Hier sind zu erwähnen, die Messe vor der Generalversammlung, die Muttertagsmesse, die Jugendmesse vor dem alljährlichen Fest, die Mitgestaltung der Erntedanksmesse und zum Abschluss des Jahres die Weihnachtsmesse, die am dritten Adventsonntag stattfindet. Heuer durften wir auch bei der Altarweihe unserer neuen Kirche mitwirken.

Auch im sportlichen Bereich war die Landjugend heuer wieder aktiv. Bei den Bezirksommerspielen in Anger und beim Bezirksfußballturnier in Koglhof waren wir erfolgreich dabei. Ende Juli fand wieder das jährliche Teichalmtreffen statt, das immer viel Spaß mit sich bringt und gut besucht ist.
Ein großer Erfolg in diesem Jahr war im August unser Landjugendfest. Am Freitag fand wieder unsere Maytreeparty mit vier verschiedenen Maytreegames statt. (Traktor ziehen, Zugsäge schneiden, Gummi Liesl melken und Karaokesingen). Heuer gewannen die Jungbauern von Miesenbach. Am Sonntag darauf wurde der Maibaum von BGM ÖR Hans Sorger und dem ersten Obmann der Landjugend in Miesenbach Ehrenkapellmeister Franz Narnhofer umgeschnitten, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Anschließend gab es einen Frühschoppen im Bauhof mit der Trachtenmusikkapelle Miesenbach und am Nachmittag sorgten die „Vorauer Spitzbuam" für gute Unterhaltung. Der Maibaum wurde von Georg Christian Goldgruber ersteigert und kurz nach dem Fest zugestellt. Seine Frau, Erika Goldgruber, gewann bei unserem Schätzspiel, bei dem wir wissen wollten welches Gewicht der Vorstand bei der Geburt hatte. Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren,

sowie der Gemeinde und allen MiesenbacherInnen, die uns beim Fest unterstützt haben.

Die Landjugend Miesenbach wünscht allen Gästen, sowie der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2010!

Anita Kitting-Muhr

Generationen – Stammtisch
Projekt: Soziales

Hormonyogakurs mit Frau Gabriela Glettler

Für Jänner 2010 planen wir einen Hormonyogakurs im Pfarrheim, Mo oder Mi vormittags - das ist noch offen.
Es sind 10 Einheiten zu je 1,5 Stunden, € 93,00, Höchstteilnehmerinnenzahl: 15 Damen
Bequeme Kleidung, Matte, Sitzpolster (falls vorhanden)
Anmeldungen bei:
Gabriela Glettler 0664 53 26 528 gabriela@aon.at
Roswitha Maderbacher 0676 46 05 611 roswitha@maderbacher.at

Beschreibung – Was ist Hormonyoga? Hormonyoga nach Dinah Rodrigues
Der Hormonspiegel der Frau ist naturgemäß großen Herausforderungen ausgesetzt. Zusätzlich wirkt sich Stress sehr schädlich auf die Hormonerzeugung aus. Kommt es zu Schwankungen oder einem zu drastischen Abfall der Hormone, treten unangenehme Symptome, wie Schlafstörungen, Reizbarkeit, Mattigkeit, Kopfschmerzen, Hitzewallungen etc. auf. Die Hormonelle Yoga-Therapie ist eine natürliche Methode, die Hormonproduktion zu reaktivieren und dadurch mehr an Lebensqualität zu gewinnen. Es ist eine Art dynamisches Yoga kombiniert mit Atemübungen und gezielter Energielenkung, das sehr schnell zu Ergebnissen führt und einfach zu erlernen und zu praktizieren ist. Es ist eine ganzheitliche Methode, die Wirkungen auf physischer, physiologischer, psychischer und energetischer Ebene aufweist. Auch Anti-Stress-Übungen sind ein wichtiger Bestandteil. So kann Hormonyoga einen wesentlichen Beitrag zu mehr Wohlbefinden auf allen Ebenen leisten.
Zusätzlich werden viele Übungen für den Beckenboden dabei sein. Die ursprüngliche Kraft kehrt wieder zurück, Blockaden werden gelöst und die Energie kommt wieder ins Fließen.

Wir wünschen Euch
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch in ein
perfektes Jahr 2010.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma KAPO:
Bertl Wolfgang, Doppelhofer Johann, Geier Andreas, Goldgruber Josef, Hirzabauer Ernst, Holzer Manfred, Hoppl Michael, Schickbichler Hubert, Weber Thomas, Zeiler Manfred

KAPO Holding GmbH, Hambuchen 478, 8225 Pöllau, www.kapo.co.at

KAPO
und es ist perfekt